

# Konfirmationslager in den Bündner Bergen

## Goldwaschen - Reicher Fund für Wartauer Konfirmandeninnen und Konfirmanden

Am Donnerstagabend, 21. September treffen sich die Wartauer Konfirmandinnen und Konfirmanden beim evangelisch-reformierten Kirchgemeindehaus in Azmoos. Mit zwei Bussen kann die Fahrt ins Konflager nach Tschamut, im Bündner Oberland, losgehen. Nach der Ankunft in Tschamut werden wir im Lagerhaus La Siala von unseren beiden Köchinnen mit feinen Hot Dogs empfangen.

Nach dem Nachtessen wurden die Haus- und Lagerregeln bekanntgegeben. Danach heisst es: Zimmer beziehen und Nachtruhe.

Am anderen Morgen steht ein reichhaltiges Frühstücksbuffet bereit. Der erste Tag kann beginnen: Auf dem Programm stehen die beiden Lagerthemen Abendmahl und Taufe. Beim Erarbeiten der Themen entstehen geniale und spannende Gespräche über das eigene Leben, den eigenen Glauben, Aussagen und Arbeiten die uns völlig überraschten.

Am Freitagnachmittag steigen wir in die Ebene des Rheins hinunter. Dort wird Gold gewaschen am jungen Rhein. Jeder konnte sein Glück versuchen und es wurden tatsächlich kleine Goldnuggets gefunden. Abends stand dann gemütliches Beisammen sein bei Spiel und Spass auf dem Programm. Bevor es dann Zeit wurde fürs Bett, trafen wir uns im Plenum zur Abendandacht und Chiara las uns eine kurze Geschichte von einem Gebet.

Am Samstagnachmittag wanderten wir zum „Lai da Tuma“ (Tomasee). Dort entspringt der Rhein. Auf dem Weg dorthin machten wir uns bewusst, wie wertvoll Wasser ist. Den Abend durften die Könfis selber gestalten. Sie entschieden sich für einen Film den wir gemeinsam schauten.

Am Sonntagmorgen wird allen bewusst: das Lager neigt sich leider schon wieder dem Ende zu. Viel zu schnell ist die gemeinsame Zeit vergangen. Nachdem wir zum letzten Mal einen feinen „Zmorga“ geniessen durften, hiess es packen und das Lagerhaus putzen. Gemeinsam war das schnell erledigt. Nachdem das Gepäck in die Busse verladen war, ging die Fahrt nach Mustèr/Disentis. Dort durften wir zum „Zmittag“ feine Pizza und eine Glace geniessen. Danach fuhren wir weiter nach Chur. In der reformierten Kirche Masans in Chur feierten wir zum Abschluss des Lagers das gemeinsame Abendmahl. Es wurden die im Lager gelernten Lieder gesungen, Herr Hanselmann begleitete uns auf der Orgel. Gemeinsam durften wir eine besinnliche und feierliche Abendmahlsfeier erleben. Jetzt war es Zeit für die letzte Etappe; die Heimfahrt ins Wartau.

Am Sonntagabend trafen wir „reich“ wieder in Azmoos ein. Nicht reich des gefundenen Goldwertes, nein: Reich an vielen schönen Erlebnissen, Erinnerungen und neuen Freundschaften die uns bleiben, über die wir sicher noch manchmal sprechen und schmunzeln werden.

An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich bei Esther Gabathuler und Anni Galbier für das feine Essen mit dem sie uns verwöhnt haben. Ein besonderer Dank geht an Roger Sutter der Ferien genommen und uns als Lagerleiter und Chauffeur sehr unterstützt hat.

Ebenfalls geht ein herzliches Dankeschön an alle unsere Könfis für das tolle Lager.

Daniel Hanselmann, Pfarrer

Lisa Lohner, Jugendarbeiterin